



Begehbarer Gottesdienst

Ein Gottesdienst in Stationen

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	Seite 3
1. Ablauf	Seite 4
1.1. Vorbereitung	Seite 4
1.2. Durchführung	Seite 5
1.3. Nachbereitung	Seite 5
1.4. Kreativität im Umgang mit dem begehbaren Gottesdienst	Seite 6
2. Kontakt und Unterstützung	Seite 6
3. Ausleihe	Seite 6
4. Anhang	Seite 7
4.1. Materialbox	Seite 7
4.2. Die einzelnen Stationstexte	Seite 8
4.3. Textvorlagen für Besinnung und Gloria	Seite 12

Liebe Jugendliche, liebe Kollegen und Kolleginnen,

der vorliegende Gottesdienst-Vorschlag ist eine mögliche Form der Begegnung mit Gott und mit den Mitmenschen. Er kann zum Ort der Besinnung auf sich selbst werden.

Trotz langer Tradition und obwohl Kinder und Jugendliche mit Gottesdienstformen (durch Kindergarten, Erstkommunion, Schule o.ä.) in Berührung kommen, fällt es ihnen oft schwer, Motivation und Verständnis für den Gottesdienstablauf aufzubringen.

Sprache und liturgische Formen sind ihnen fremd und der direkte Bezug und Nutzen zum eigenen Leben ist für sie meist nicht erkennbar.

Aus dieser Erfahrung heraus ist dieser Begehbare Gottesdienst entstanden, der gut angenommen wurde und immer wieder nachgefragt wird.

So ist auch diese Arbeitshilfe entstanden.

Geschichte

Der begehbare Gottesdienst ist eine Weiterführung der Thomas-Messe, die sich besonders an suchende, fragende und zweifelnde Menschen richtet und eine ganzheitliche Begegnung durch die Liturgie ermöglichen möchte. Das Konzept wurde für den Ökumenischen Jugendkirchentag 2007 in Nürnberg erarbeitet und erstmals angeboten. Die Gemeindeferentin Christine Zötzel, der evangelische Pfarrer Roger Schmitt und die Pastoralreferentin Erika Schwarzer haben Aufbau und Struktur des Gottesdienstes in ökumenischer Offenheit entworfen. Ursprünglich war er als eine mehrwöchige Dauerinstallation in der katholischen Stadtkirche St. Elisabeth in Nürnberg gedacht, an der Kirchenbesucher teilnehmen konnten. Die nun vorliegende Form ist eine Weiterführung, besonders für den Einsatz mit Jugendgruppen auf Wochenenden und Freizeiten bzw. für die Firmkatechese und ist auf den Ablauf eines katholischen Gottesdienstes hin strukturiert, dabei aber weiterhin für einen Einsatz im ökumenischen Miteinander offen.

Ziel

Jugendlichen soll durch die Aufteilung von Gottesdienst-Elementen auf verschiedene Stationen die Dynamik und Inhalte von Liturgie zugänglich gemacht werden.

Durch das Lesen von Kurzerklärungen und durch eigene Aktionen können sie einen Bezug zu ihrem Leben herstellen und ein besseres Verständnis für den Gottesdienstablauf finden.

1. Ablauf

1.1. Vorbereitung

* Vor dem Aufbau sollte man sich 1 Woche zuvor um die Besorgung aller noch fehlender Materialien kümmern (s. Materialliste). Die Reservierung und Ausleihe der Materialbox läuft über das Jugendpastorale Zentrum (Waldemarstraße 8a, 10999 Berlin, 030/ 75 69 03–0). Bitte ein Auto zum Abholen dabei haben.

* Für den Aufbau sollten 1-2 Stunden Zeit verwendet werden. Es ist sinnvoll, dabei mindestens zu zweit zu sein.

* Der Ort der Stationen sollte sich an die Gestaltung des Kirchenraumes anpassen. Dazu ein Vorschlag:

Station	Möglicher Ort
1. Station : Kreuzzeichen	Taufwasserschale
2. Station : Tauferinnerung	
3. Station : Besinnung	Beichtstuhl oder Beichtzimmer
4. Station : Kyrie	
5. Station: Gloria	Orgel oder Verwendung eines Sonnenstuhles bzw. einer Hängematte
6. Station: Evangelium	Lesepult / Ambo
7. Station: Predigt	Vor dem Altar
8. Station: Fürbitten	Marienaltar, Ort des Gebets in der Kirche
9. Station: Gabenbereitung	Gabentisch für Kelch und Schale, Opferkasten
10. Station: Danksagung	Auf dem Altar (vorher fragen und Unterlage verwenden!)
11. Station: Vater unser	An einer Wand im Altarraum, vor der man gut stehen kann.
12. Station: Friedensgruß	
13. Station: Kommunion	Im Altarraum oder Mittelgang
14. Station: Segen	Am Ausgang

* Die Stationen können mit Stoffbahnen verbunden werden bzw. mit Teelichtern in entsprechenden Gläsern. Die Stoffbahnen können ebenfalls bei Bedarf über das Jugendpastorale Zentrum ausgeliehen werden.

* Die Atmosphäre während des begehbaren Gottesdienstes ist sehr wichtig. Auf eine zum Lesen ausreichende Lichtquelle sollte geachtet werden. Ansonsten eher sparsam mit Licht umgehen. Vor Beginn ausprobieren!

* Während des begehbaren Gottesdienstes ist es gut, eine ruhige Musik aus dem Hintergrund laufen zu lassen. Empfehlenswert ist z.B. Musik von Enya.

1.2. Durchführung

* Die Gruppe versammelt sich in einem eigenen Raum außerhalb des Kirchenraumes.

* Die Verantwortlichen des begehbaren Gottesdienstes stimmen die Teilnehmer darauf ein. Dazu ist Folgendes wichtig zu benennen:

- Jeder Teilnehmer geht in seinem eigenen Tempo.
- Es kommt nicht darauf an, als erster durchzukommen.
- Jeder entscheidet für sich, wie lange er an einer Station verweilen möchte bzw. ob er Stationen auslassen möchte.
- Wenn Stationen besetzt sind, kann man einfach in den Kirchenbänken warten.
- Es ist jeder für sich während des begehbaren Gottesdienstes. Es bleibt still und die Art der Kommunikation läuft nicht über Worte.
- Am Ende entscheidet jeder für sich, wie lange er noch in der Kirche bleiben möchte.
- Die Leitung sitzt im Kirchenraum und ist bei Fragen ansprechbar.
- Am Ende kommt jeder wieder in den Raum, wo er gestartet ist.

* Um einen gleichzeitigen Andrang an den Stationen zu vermeiden, gehen alle nacheinander mit dem Abstand von einer Minute in die Kirche. Die Leitung beachtet Uhrzeit und schickt Teilnehmer einzeln los.

* Die Leitung sollte darauf achten, dass alle Stationen mit Material ausgestattet bleiben. Mindestens einer bleibt im Kirchenraum ansprechbar.

1.3. Nachbereitung

* Es sollte die Möglichkeit sein, dass die Teilnehmer ihre Eindrücke und Erlebnisse auf einer Pinnwand bzw. Flipchart festhalten. Dabei können unterschiedliche Fragestellungen zum Einsatz kommen:

- Wie habe ich den Gottesdienst erlebt?
- Was war anders als in einem „normalen“ Gottesdienst?
- Wo lässt sich ein begehbare Gottesdienst in meinem Umfeld einsetzen?
- Was würde ich verändern, verbessern...?
-

* Den Teilnehmern kann das Konzept des begehbaren Gottesdienstes und die Ausleihmöglichkeit der Materialbox vorgestellt und ausgehändigt werden.

* Am Ende kann ein gemütliches Zusammensein der Gruppe mit Getränken und Knabbersachen oder ein kleines Fest stehen.

1.4. Kreativität im Umgang mit dem Begehbaren Gottesdienst

Der Begehbare Gottesdienst ist in seiner Methode für andere liturgische Formen hin offen und darf ausdrücklich auch in Form und Sprache situativ abgewandelt werden. Die Sprache und Methode sollte alters- und bedarfsgerecht sein. Die hier vorliegende Form richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Er kann aber auch gerne für Kinder oder Erwachsene oder auch Menschen mit Handicap angepasst werden.

2. Kontakt und Unterstützung

Andreas Englert
Gemeindeberater und Jugendseelsorger im Dekanat Lichtenberg
Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin
030/ 32684-534
andreas.englert@erzbistumberlin.de

3. Ausleihe

BDKJ Berlin
Waldemarstraße 8a
Tel.: 0 30 / 75 69 03-0
Fax: 0 30 / 75 69 03-70
E-Mail: info@bdkj-berlin.de

Anfahrt:

U-Bahn 8 Moritzplatz
U-Bahn 1 / 12 / 15 Kottbusser Tor
Bus M29 Oranienplatz

Für die Materialbox ist ein Auto erforderlich.
Die Ausleihe ist kostenfrei.

4. Anhang

4.1. Materialbox

Station	Vorhanden	Zu besorgen
Alle Stationen		Ein od. mehrere lange Tücher, welche die Stationen verbinden. Im JPZ ausleihbar.
	DinA3 Aufsteller mit Hinweisen zur Station	15 Teelichtgläser Für jede Station eines. Teelichter
1. Station : Kreuzzeichen	Wasserschale	(Weih-)wasser
2. Station : Tauferinnerung	Vorlage: Blüten zum Ausschneiden	Kopien vom Muster und Blüten ausschneiden
	Wasserfeste Stabilo Stifte	
	Flache Schale	
3. Station : Besinnung	Textblatt laminiert	
	Spiegel	
4. Station : Kyrie	Glaskrug	
	Glasperlen	
	Blaues Tuch	
5. Station: Gloria	CD „Gospel fire“ Kopfhörer	CD-Player oder Laptop mit Anschluss für Kopfhörer
	Textblatt laminiert	
6. Station: Evangelium	Bibel	
7. Station: Predigt		Großes Blatt Papier
		Eddings
8. Station: Fürbitten		Teelichter
		Teelichtgläser
9. Station : Gabenbereitung	Sparschwein	Info über Spendenprojekt
10. Station: Danksagung	Wachsmalkreide	Großes Blatt Papier
11. Station: Vater unser	Weltkarte	Möglichkeit zum Befestigen
12. Station: Friedensgruß	Postkasten	Briefmarken
		Versöhnungskarten, z.B. von Nanu Nana
		Stabilo Stifte
		Postleitzahlenbuch
13. Station: Kommunion		Zelt
		Trauben(-saft) und Weißbrot
14. Station: Segen	Segenskarte als Muster mit Bestellmöglichkeit	

7.2. Die einzelnen Stationstexte

Herzlich willkommen!

Begehbare Gottesdienst

An vierzehn Stationen kannst du hier an einem Gottesdienst entlang gehen und diesen mit deinen Sinnen erleben. Die einzelnen Elemente sind Bestandteile in einem katholischen und auch in einem evangelischen Gottesdienst.

Vielleicht hilft dir dieser Weg, den Gottesdienst besser zu verstehen.

*Nimm dir Zeit - du bestimmst selber dein Tempo.

*Höre auf dich und höre auf Gott.

*Überspringe ruhig mal eine Station.

*Achte darauf, dass auch die anderen den Gottesdienst feiern können.

Dein Vorbereitungsteam

1. Station: Den Gottesdienst beginnen – Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes

Wenn du am Beginn des Gottesdienstes ein Kreuzzeichen mit dem Taufwasser machst, heißt das:

Ich erinnere mich, dass ich als Kind Gottes diese Kirche betrete: *Ich berühre die Stirn*

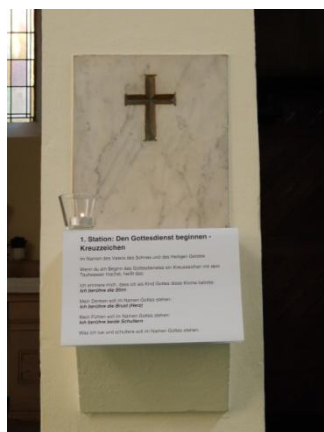
Mein Denken soll im Namen Gottes stehen:

Ich berühre die Brust (Herz)

Mein Fühlen soll im Namen Gottes stehen:

Ich berühre beide Schultern

Was ich tue und schultere soll im Namen Gottes stehen.



4. Station: Kyrie eleison

„Kyrie eleison“ bedeutet: Herr, erbarme dich!
„Christe eleison“ bedeutet: Christus, erbarme dich!

Gott ist nicht taub gegenüber den Schmerzen der Menschen, er ist nicht taub gegenüber deinen Schmerzen.

In Psalm 56, Vers 9 in der Bibel steht:
„Sammle meine Tränen in deinen Krug;
ohne Zweifel, du zählst sie.“

Nimm eine Scherbe oder eine Glasperle als Symbol für alles Zerbrochene im Leben und für deine Tränen und lege sie vor Gott in diesen Krug.



5. Station: Gloria – Ehre sei Gott in der Höhe

Wer zu Gott kommt, kann ihn von Herzen und voll Freude loben und für ihn singen.

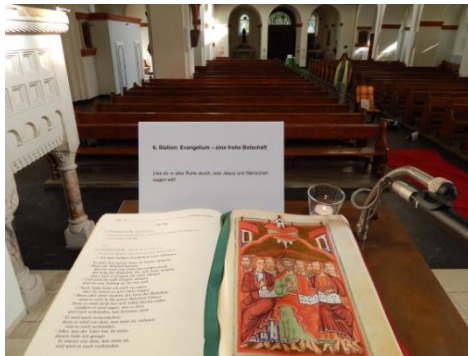
Höre dir ein solches Gospel - Loblied mit dem Kopfhörer an.

Wenn du magst, kannst du den Text dazu lesen.



6. Station: Evangelium – eine frohe Botschaft

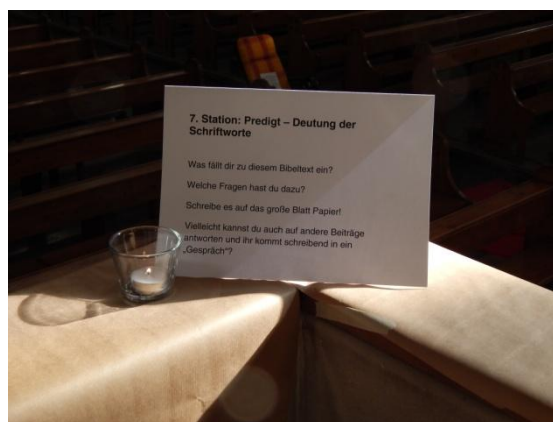
Lies dir in aller Ruhe durch, was Jesus uns Menschen sagen will!



7. Station: Predigt – Deutung der Schriftworte

Was fällt dir zu diesem Bibeltext ein?
Welche Fragen hast du dazu?
Schreibe es auf das große Blatt Papier!

Vielleicht kannst du auch auf andere Beiträge antworten und ihr kommt schreibend in ein „Gespräch“?



8. Station: Fürbitten

Fürbitten sind Gebete und Bitten, in denen wir an alle Menschen in der Welt denken, die Hilfe brauchen und die nicht vergessen werden sollen.

Für wen möchtest du beten?

Zünde für diese Person ein Teelicht an.

Das Licht ist wie ein verlängertes Gebet, das in der Kirche bleibt und weiter leuchtet, während du wieder an etwas anderes denkst.



9. Station: Gabenbereitung - Teilen

Im Gottesdienst teilen wir mit anderen Menschen: Brot und Wein im Abendmahl / in der Eucharistie.

Wir teilen aber auch, was wir sonst zum Leben brauchen, um anderen Menschen zu helfen.

Wer mag, kann für Menschen spenden, die Unterstützung dringend brauchen. Das gesammelte Geld kommt dem vorgestellten Projekt zugute.



10. Station: Danksagung

Hier kannst du dich künstlerisch frei ausdrücken, wofür du alles dankbar bist.



11. Station: Vater Unser - beten

Es ist ein Gebet, das Christen in der ganzen Welt in ihrer je eigenen Sprache beten und Gott als ihren „Vater“ ansprechen, so wie Jesus es auch getan hat:

*Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name
dein Reich komme
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*



12. Station: Friedensgruß - Versöhnung

“DER FRIEDE DES HERREN SEI MIT EUCH!”

Gibt es jemanden, mit dem du gerade Ärger hast?

Eine Person, mit der schon seit längerem Funkstille herrscht?

Wie wär's mit einer Friedenspostkarte?

Wir werden deine Postkarte noch morgen zur Post bringen.



13. Station: Kommunion – Abendmahl

An dieser Stelle im Gottesdienst empfangen wir Brot und Wein zum Zeichen unserer Verbindung mit Jesus und in Erinnerung an sein letztes Abendmahl mit seinen Freunden. In diesem Zeichen schenkt sich Jesus auch uns, weil er für uns Menschen gestorben und zu neuem Leben auferstanden ist. Das können wir nur in Gemeinschaft zusammen mit anderen feiern und verstehen.

Hier im begehbaren Gottesdienst können wir erahnen und schmecken, welche Fülle uns Gott schenken will

- in dem, was wir essen
- in dem, was wir trinken

Lass es dir also schmecken!



14. Station: Segen

Gott liebt die Menschen und möchte, dass es ihnen gut geht, deshalb schenkt er uns seinen Segen. Manchmal können wir auch für einander ein Segen sein...

Gottes gute Worte sollen dich auf allen deinen Wegen begleiten.

Nimm dir einen Segenszettel mit und erinnere dich daran, wenn du Trost brauchst!



4.3. Textvorlagen für Besinnung und Gloria

Besinnung

Der Mensch im Spiegel

Wenn dich alle mal wieder toll finden und du erreicht hast, was du wolltest, oder wenn dich alle für einen Loser oder eine Verrückte halten, dann stelle dich vor einen Spiegel, schau hinein und höre, was der Mensch im Spiegel dir zu sagen hat.

Es ist weder dein Vater noch deine Mutter,
nicht Dein Freund oder Deine Freundin,
vor deren Urteil du bestehen musst.
Der einzige Mensch, dessen Meinung für dich zählt, ist
der, der dich aus dem Spiegel gerade anschaut.

Schau ihm in die Augen! Was spiegelt er dir?
Lach- oder Sorgenfalten?
Ein Gesicht, das freundlich und vertrauenserweckend blickt oder hart und cool?
Ein Gesicht voll Liebe oder Gleichgültigkeit?
Kümmere dich um das Urteil des Menschen im
Spiegel, nicht um das der anderen. Denn nur er ist
bis ans Ende deiner Tage stets bei dir. Du hast
erst dann die schwierigste aller Prüfungen wirklich
bestanden, wenn der Mensch im Spiegel dein
bester Freund geworden ist.

Guter Gott, nimm alles Finstere und Unansehnliche von mir.
Mach mich heil und schön von innen,
damit ich deine Liebe widerspiegele mit
meinem ganzen Wesen.
Amen

Gospel Fire: Glory and Honor

<p>Heaven and Earth shall sing his praise Every knee shall bow before the lord of lords Lift your hands high and praise his name Lord God almighty, Lord God almighty King of kings</p> <p>Glory and honor and praise to the lord Glory and honor and praise to the lord Glory and honor and praise to the lord Glory and honor and praise to the lord</p> <p>You have created us, Lord, just for you, just <i>for you</i> You gave us a brand new song, Let all your love break through I want to praise, I want to praise you For all the things you brought me through</p> <p>You came and let your love break through Glory and honor and praise to the Lord No one gave his son, Lord, just for me, just for me No one has opened up my eyes that I can see I want to praise you, I want to praise you You gave your only son for me I want to praise you, I want to praise you You gave your life to rescue me Glory and honor and praise to the Lord Oh, Lord, bless me now When I was down in despair You have lifted me, you have lifted me You gave me a new soul Yes, you helped with your power Yes, stand up and give him joy Raise your hand To the Lord God almighty, Lord God almighty King of kings</p>	<p>Himmel und Erde werden sein Lob singen Jedes Knie wird sich beugen vor dem Herrn der Herren Erhebt eure Hände und lobt seinen Namen Den Herrn, den Allmächtigen Den König der Könige</p> <p>Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn</p> <p>Du hast uns geschaffen, Herr, nur für dich, nur für dich Du gabst uns ein neues Lied Ließest deine Liebe den Durchbruch schaffen Ich will dich loben, ich will dich loben Für alle Schwierigkeiten, durch die du mir geholfen hast. Du kamst und deine Liebe schaffte den Durchbruch Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn</p> <p>Niemand gab seinen Sohn, Herr, nur für mich, nur für mich Niemand öffnete meine Augen, damit ich sehen kann Ich will dich loben, ich will dich loben Du gabst deinen einzigen Sohn für mich Ich will dich loben, ich will dich loben Du gabst dein Leben, um mich zu retten Gloria und Ehre und Lob sei dem Herrn</p> <p>Oh, Herr, segne mich Als ich verzweifelt war, Hast du mich herausgehoben Du gabst mir eine neue Seele Ja, du halfst mir mit deiner Macht Ja, steh auf und zeig' ihm die Freude Erhebe deine Hand Für den Herrn, den allmächtigen Gott</p> <p>Den König der Könige</p>
---	--